

Sommer-Schweizermeisterschaft in Vaduz

Die Bilanz der Meilemer Schwimmer bei den Sommer-Schweizermeisterschaften in Vaduz könnte kaum besser sein. Obwohl das Training seit Schließung des Meilemer Hallenbades seit dem 1. Mai teilweise reduziert und unter sehr erschwerten Bedingungen stattfindet, standen am Schluss der Meisterschaften nicht weniger als zwei Bronzemedailles, eine Nationalkaderlimitezeit, vier A-Final Teilnahmen, acht B-Final Teilnahmen, vier Clubrekorde sowie viele neue Bestzeiten für den SCM zu Buche.

Endgültig in der Spitze der Schweizer Brustschwimmer etabliert haben sich nach dem vergangen Wochenende Stefanie Senn und Valerio Romagnoli.

Trotz Maturstress konnte Stefanie Senn die gute Form, die sie sich im Trainingslager erschwommen hat, behalten. Sie gewann über 100m Brust in neuer persönlicher Bestzeit von 1:15,13 die Bronzemedaille. Damit verpasste sie um nur 5/100 Sekunden den Clubrekord, der von der besten Schweizer Brustschwimmerin, Carmela Schlegel, gehalten wird. Über 200m Brust konnte sie ihre gute Leistung der kürzeren Strecke wiederholen und wurde in 2:42,26 erneut Dritte.

Mit neuer persönlicher Bestzeit, Clubrekord und dem Limite für den Nati-Kader kam der 16-jährige Valerio Romagnoli über 200m Brust in 2:23,52 auf Platz vier der offenen Wertung. Damit zeigte er, dass er trotz seines jungen Alters zu den besten Brustschwimmern in der Schweiz gehört. Seine ausgezeichnete Form bestätigte er über 50m und 100m Brust, wo er jeweils im B-Final schwamm. Über 50m konnte er dieses in 0:31,17 sogar für sich entscheiden. Über 100m kam er in 1:08,21 auf einen sehr guten zweiten, in der Gesamtwertung somit auf den achten Platz.

Insgesamt drei Schwimmer konnten sich für das jeweilige B-Finale qualifizieren. Nicolas Groll belegte dort den zweiten Platz über 200m Rücken in 2:18,65. Cecilia Schumacher schlug über die gleiche Distanz mit Bestzeit in 2:33,88 als dritte in ihrem B-Finale an. Gleich vier Mal schaffte Ariane Suter den Sprung unter die besten 14. Den fünften Platz in ihrem Lauf belegte sie über 200m Lagen in Bestzeit in 2:34,71. Dritte und zweite im B-Finale wurde sie über 50m und 100m Brust in 0:35,67 bzw. 1:17,96. Auch in ihrem vierten Rennen über 200m Brust zeigte Ariane mit 2:47,81 und dem Gewinn ihres Laufes eine hervorragende Leistung. Allerdings wird diese Leistung aufgrund einer umstrittenen Disqualifikation nicht in die offiziellen Bestenlisten eingehen.

Aufgrund der Länge der Strecke ohne zweiten Einsatz im B-Finale belegte Silvio Federer über 1500m Freistil einen hervorragenden sechsten Platz. Seine Zeit von 17:31,53 bedeutete gleichzeitig neue persönliche Bestzeit.

Mit Manuel Spörri (50m Brust 0:32,27 und 200m Brust 2:41,73), Robert Rigobello (200m Schmetterling 2:28,92) und Silvio Federer (200m Rücken 2:25,31) standen zudem drei Schwimmer auf dem undankbaren ersten Reserverang für die Teilnahme am B-Finale. Mit zahlreichen Bestzeiten erfolgreich waren auch Elise Cottier, Nadine Federer, Daniel Hess, Nicolas Signorell und Thomas Keller.

Auch in den Staffeln zeigten die Meilemer Schwimmer hervorragende Leistungen. Die Herren überzeugten als zwölfte über 4x100m Freistil in der Besetzung Thomas Keller, Nicolas Groll, Manuel Spörri und Silvio Federer. Der Clubrekord wurde hier nur um 27/100 verpasst. In der 4x200m Freistil Staffel wurden Silvio Federer, Nicolas Groll, Thomas Keller und Valerio Romagnoli achte. In der gleichen Besetzung erschwamm sich die Meilemer 4x100m Lagen Staffel den ausgezeichneten siebten Platz und unterbot gleichzeitig den uralten Clubrekord von 1990.

Die Staffelleistungen der Meilemer Damen standen denen ihrer Vereinskollegen in nichts nach. Nadine Federer, Cecilia Schumacher, Stefanie Senn und Ariane Suter belegten über 4x100m Freistil den achten Platz und schlugen über 4x100m Lagen als sechste an. In beiden Staffeln konnten die Damen einen neuen Clubrekord aufstellen.

Der Trainer des SC Meilen, Paul Kutscher, zeigte sich mit den Leistungen seiner Sportler mehr als zufrieden. „Wir haben erneut gezeigt, dass der SCM zu den besten Clubs in der Schweiz gehört. Da unser Hallenbad in Meilen momentan geschlossen ist, gebührt den Gemeinden Dank, die uns in ihren Schwimmbädern die Möglichkeit zum Training geben.“